

"Du musst unaufhaltsam sein"

Autor(en): **Eissler, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **77 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-143050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwischen unseren aktiven Bemühungen um Solidarität mit den armen Kirchen und Gesellschaften in der Dritten Welt und der tatsächlichen Funktion des Finanzplatzes Schweiz als Hort für Fluchtgelder aus derselben Dritten Welt besteht ein krasser Widerspruch. Solidarität mit den Armen der Welt und Produktion von Weltarmut sind nicht zugleich möglich. Ein zentra-

ler Teil dieses Widerspruchs kann über die Bankeninitiative politisch gelöst werden. Wie wir uns zu dieser Initiative stellen, hängt demnach davon ab, wie wir die obigen Grundsatzfragen beantworten, ob wir uns vom Schrei der Armen nach Gerechtigkeit treffen lassen und daraus die nötigen politischen Konsequenzen für unsere eigene Umkehr ziehen wollen.

Willy Spieler

Sinnvolle Arbeit für alle

Eine 1.-Mai-Rede mit «Roote Müüler»

Dieser Text gibt eine Rede wieder, die an der 1.-Mai-Feier 1983 in Männedorf gehalten wurde. Der Rede fehlt leider die emotionale Aussagekraft, die sie durch den von Karl Scheuber und Georges Wieland geleiteten Chor «Roote Müüler» erhielt. Die Rede war den Liedern, die Lieder waren der Rede zugeordnet. Das eine lässt sich vom andern nicht trennen; die Liedtexte können nur andeuten, wie diese Dialektik spielte. Den Chorleitern sowie den zwei Dutzend Sängerinnen und Sängern, die den Unterdrückten, Erniedrigten und Beleidigten von gestern und von heute ihre Stimmen liehen, möchte ich diese Rede nachträglich widmen. W.Sp.

«Du musst unaufhaltsam sein»

*Als ich dich in meinem Leib trug
War es um uns gar nicht gut bestellt
Und ich sagte oft: der, den ich trage
Kommt in eine schlechte Welt.*

*Und ich nahm mir vor, zu sorgen
Dass er sich da etwa auch nicht irrt.
Den ich trage, der muss sorgen helfen
Dass sie endlich besser wird.*

*Und ich sah da Kohlenberge
Mit'nem Zaun drum. Sagt ich:
nicht gehärmt!
Den ich trage, der wird dafür sorgen
Dass ihn diese Kohle wärmt.*

*Und ich sah Brot hinter Fenstern
Und es war den Hungrigen verwehrt.
Den ich trage, sagt ich, der wird sorgen
Dass ihn dieses Brot da nährt.*

*Und sie holten seinen Vater
In den Krieg, und ist nicht heimgekehrt.
Den ich trage, sagt ich, der wird sorgen
Dass ihm das nicht widerfährt.*

*Als ich Dich in meinem Leib trug
Sprach ich leise oft in mich hinein:
Du, den ich in meinem Leibe trage
Du musst unaufhaltsam sein.*

(Melodie von Hannes Eissler)